



# HESSISCHER LANDTAG

31. 08. 2010

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Gremmels (SPD) vom 23.06.2010**

**betreffend Einsatz von Photovoltaik auf Gebäuden des Landes Hessen**

**und**

**Antwort**

**des Ministers der Finanzen**

### **Vorbemerkung des Ministers der Finanzen:**

Photovoltaikanlagen, auch auf Gebäuden des Landes, können aus der im Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) vorgeschriebenen Einspeisevergütung refinanziert werden. Im Vergleich zu Privaten kann das Land aufgrund mangelnder steuerlicher Abschreibungsmodalitäten nicht im gleichen Umfang die Wirtschaftlichkeit erreichen, daher tritt es nicht als Stromproduzent auf. Privaten werden Dachflächen zur Verfügung gestellt.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Das neue Gebäude des Trainingszentrums für die Schießausbildung des Polizeipräsidiums Nordhessen in Baunatal wird ein Flachdach haben. Ist vorgesehen, auf dem Dach eine Photovoltaikanlage zu errichten?  
Wenn nein, warum nicht?
- Frage 2. Auf dem gleichen Areal ist in einem weiteren Bauabschnitt ein Verwaltungsgebäude des Polizeipräsidiums Nordhessen in Passivhaus-Standard geplant. Ist auf diesem Gebäude Photovoltaik vorgesehen?  
Wenn nein, warum nicht?

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Photovoltaikanlagen negativ auf den Funkbetrieb der Polizei auswirken. Bis zur Umstellung auf den Digitalfunkbetrieb wird auf die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Dach verzichtet. Danach könnte die Ausstattung geprüft werden.

- Frage 3. a) Werden bei Neubauten des Landes Hessen die Nutzung und der Einsatz von Photovoltaik bzw. Solarthermie vorab geprüft?

Zur nutzereigenen Bedarfsdeckung ist eine Photovoltaikanlage nicht erforderlich. Solarthermische Anlagen dienen der Bedarfsdeckung und werden im Rahmen der Wirtschaftlichkeit nachgewiesen. Die Solarthermie konkurriert mit anderen erneuerbaren Wärmeenergien, die alternativ zur Anwendung kommen können.

- Frage 3. b) Wenn ja, wie sehen die Prüfkriterien aus?

- Bei Sonderbauten haben sich folgende Prüfkriterien bewährt:
- Eignung der Dachform und Ausrichtung
- Fassaden -oder dachintegrierte bzw. aufgeständerte Ausführung
- Technologie der Photovoltaikzellen (poly-, monokristallin, dünn-schicht),
- Brandschutzvorschriften, keine Überbrückung von Brandschutzmauern,
- Blitz- und Überspannungsvorschriften,
- Blendefahr für Straßen- und Flugverkehr,
- Statik des Gebäudes/Tragsystem,

- Denkmalschutz,
- Verschattung durch heranwachsende Pflanzen,
- Wartungsfähigkeit der Anlage und des Tragsystems,
- Ausschluss mittelfristiger Reparaturen an der Dachhaut,
- Korrosion durch Laborabluft,
- Einspeisung in Niederspannung bei Versorgung über Mittelspannung.

Frage 4. Bei wie vielen Neu- und Altbauten des Landes Hessen wurden in den letzten fünf Jahren Photovoltaik- bzw. Solarthermie-Anlagen errichtet und betrieben?  
Bitte separate Auflistung nach Photovoltaik und Solarthermie.

In den Jahren 2005 bis 2010 wurden in Gebäuden des Landes folgende Photovoltaik- und Solarthermieanlagen errichtet und betrieben:

	<b>Photovoltaikanlagen</b>	
1	Justizbehörden Kassel Gebäude A, Eingangshalle	Neubau
2	Justizbehörden Kassel Gebäude D, Saalbau	Neubau
3	Landeslabor Hessen, Kassel	Altbau
4	Bohrkernlager Hess. Landesanstalt f. Umwelt Hünstetten-Limbach.	Altbau
5	Polizeistation Herborn	Altbau
6	Wasser- und Schifffahrtsamt Bingen, Rüdesheim	Altbau
7	Polizeidirektion Korbach	Altbau
8	Behördenhaus Michelstadt	Altbau, Installation steht aus.
9	Staatliche Techniker Schule Weilburg, Turnhalle	Altbau
10	Straßenmeisterei Kemel, Betriebsgebäude A.	Neubau
11	TU Darmstadt, Elektrotechnik Hallen	Altbau
12	TU Darmstadt, Solar Declathon 2007	Neubau
13	TU Darmstadt, Solar Declathon 2009	Neubau
14	Studentenwerk, Mensa II	in Planung
15	Fachhochschule Frankfurt Gebäude 4,	Altbau
16	Justus-Liebig Universität Gießen Lehr- u. Versuchsbetrieb Oberer Hardthof	Altbau, Verhandlung m. Stadt Gießen
17	TU Kassel, Zentralbibliothek	Altbau
18	TU Kassel, Laborgebäude Witzenhausen,	Altbau
19	Philipps-Universität Marburg Zentrum für Tumor- und Immunbiologie	Neubau, in Planung
20	Philipps-Universität Marburg Parkpalette Nord	Neubau, in Planung
21	Hochschule RheinMain, Standort Rüsselsheim Gebäude A1, A2, B	Altbau, in Planung
22	Hochschule RheinMain, Standort Geisenheim Feldfruchttaußenlabor	Neubau, in Planung
23	Naturschutzakademie Hessen, Wetzlar Seminargebäude	Altbau
24	Domäne Eichhof, Bad Hersfeld	Altbau
25	Domäne Marienrode, Borken	Altbau
26	Domäne Fahre, Melsungen	Altbau
27	Domäne Netze, Waldeck	Altbau
28	Domäne Wehrda, Haunetal	Altbau
39	Domäne Immichenhain, Ottrau	Altbau
30	Rheinfelder Hof, Groß-Gerau	Altbau

	<b>Solarthermieanlagen</b>	
1	Landesfinanzschule Rotenburg/Fulda	Altbau
2	Justizvollzugsanstalt Hünfeld Wirtschaftsgebäude (Großküche)	Neubau
3	TU Darmstadt, Hochschulbad	Altbau
4	Hochschule Fulda Neubau Mensa und Bibliothek	Neubau, Gutachten
5	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt, Flachdach Gebäude A	Altbau
6	Hochschule RheinMain, Standort Geisenheim Ver- und Entsorgungslager	Altbau
7	Hochschule RheinMain, Standort Geisenheim Feldfruchtaußenlabor	Neubau, in Planung
8	Alte Fasanerie, Hanau-Wolfgang, Wildpark Eingangsgebäude Forstmuseum	Altbau

Wiesbaden, 19. August 2010

**Karlheinz Weimar**